



HWRM-Plan Main in Hessen

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW - Brennpunkt: 23

Großkrotzenburg

HESSEN



Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

HW-Brennpunkt: 23

Großkrotzenburg

Kommune: Großkrotzenburg

Gewässer: Main

von [km]: 60,87 bis [km]: 66,66

Länge [km]: 5,79

Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Im Gemeindegebiet von Großkrotzenburg gibt es derzeit kein technisches Hochwasserschutzsystem. Eine Besonderheit stellt das Kraftwerk Staudinger dar, welches in einem gesonderten Steckbrief behandelt wird. Die Organisation des Hochwasserschutzes erfolgt auf der Grundlage des Alarm- und Einsatzplanes der Gemeinde.

Bereits bei sehr häufigen Ereignissen (HQ10) sind Ausuferungen in den Mainwiesen ersichtlich, diese reichen bis an den Rand der Bebauung heran. Besonders der Abschnitt zwischen Tennisanlage und Fährstraße ist betroffen. Der Promenadenweg wird vollständig überströmt. Von den Überflutungen sind landwirtschaftliche Nutzflächen mit rd. 14,8 ha, Forstflächen mit rd. 0,75 ha, sowie Grünflächen mit etwa 1,0 ha betroffen. Des Weiteren werden etwa 8,1 ha Industriefläche überflutet, welche sich weitestgehend im Randbereich des Kraftwerkes Staudinger befinden, wo ein zum Kraftwerk gehörender Hochwasserpolder angelegt wurde. An Siedlungsfläche ergeben sich auf etwa 1,3 ha Überschwemmungen und damit eine statistische Betroffenheit von 66 Personen.

Bei HQ100 ergibt sich eine Hochwasserbetroffenheit der Siedlungsflächen bis an die Hanauer Landstraße. Im Bereich der Tennisanlage breitet sich das Hochwasser sogar über die Kahler Straße bis zur Heinestraße aus. Auch zwischen Wehranlage und Ortskern sind großflächige Ausuferungen zu erwarten. Der Bereich des Kraftwerkes wird weiter eingestaut. Alle betriebswichtigen Anlagenteile des Kraftwerkes sind hochwasserfrei. Insgesamt sind etwa 7,5 ha Siedlungsfläche betroffen und damit statistisch 372 Personen sowie rd. 13,8 ha Industriefläche. Darüber hinaus sind rd. 2 ha Grünfläche, etwa 3,2 ha Forst sowie 37,95 ha landwirtschaftliche Nutzfläche von den Überschwemmungen betroffen.

Bei HQextrem breitet sich das Überschwemmungsgebiet weiter aus, in dem Bereich der Tennisanlage reichen die betroffenen Flächen bis an die Lindenstraße heran. Die Hanauer Landstraße ist nicht mehr passierbar und wird überströmt. Entlang der Haydnstraße reichen die Ausuferungen bis an die Wilhelmstraße heran. Besonders gefährdet sind der gesamte Bereich des Kraftwerkes Staudinger und die Kläranlage. Hinsichtlich der Nutzung sind an Siedlungsfläche etwa 16,3 ha und damit statistisch 826 Einwohner betroffen und an Industriefläche sind rd. 73,3 ha von Hochwasser betroffen. An Grünflächen sind etwa 3,5 ha, landwirtschaftliche Nutzfläche rd. 58 ha und an Forstflächen etwa 6,6 ha überflutet.

Im Gemeindegebiet befinden sich das NSG "Schiffliche bei Großauheim" und die Trinkwasserschutzgebiete Nr. 435014000 und 435011000.

Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

HWRM-Plan Main in Hessen

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 23

Großkrotzenburg

Kommune: Großkrotzenburg

Gewässer: Main

von [km]: 60,87 bis [km]: 66,66

Länge [km]: 5,79

Maßnahmen Flächenvorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
1.1 Administrative Instrumente:		Maßnahme Details	
1.1.1	Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.2	Sicherung der Überschwemmungsgebiete	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.3	Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.4	Sicherung von Retentionsräumen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2 angepasste Flächennutzung			
1.2.1	Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.2	Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1.2.3	Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.4	Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt			
2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:		Maßnahme Details	
2.1.1	Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.2	Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.3	Ausweisung von Gewässerrandstreifen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.4	Förderung einer naturnahen Auenentwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.5	Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.6	Entsiegelung von Flächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:			
2.2.1	Rückbau eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.2	Rückverlegung eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.3	Absenkung oder Schlitzung eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.4	Beseitigung einer Aufschüttung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.5	Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Main in Hessen

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 23

Großkrotzenburg

Kommune: Großkrotzenburg

Gewässer: Main

von [km]: 60,87 bis [km]: 66,66

Länge [km]: 5,79

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:		Maßnahme Details	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteinlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 Objektschutz:			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6 sonstige Maßnahmen:			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Main in Hessen

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 23

Großkrotzenburg

Kommune: Großkrotzenburg

Gewässer: Main

von [km]: 60,87 bis [km]: 66,66

Länge [km]: 5,79

Maßnahmen Hochwasservorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
4.1 Bauvorsorge:		Maßnahme Details	
4.1.1	Hochwassergepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwassergepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2 Risikovorsorge:			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3 Informationsvorsorge:			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4 Verhaltensvorsorge:			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

HWRM-Plan Main in Hessen

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 23

Großkrotzenburg

Kommune: Großkrotzenburg

Gewässer: Main

von [km]: 60,87 bis [km]: 66,66

Länge [km]: 5,79

Dokumentation der Beteiligungen

Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
22.05.2014	Frau Bergmann	Gesprächstermin ARGE HWRMP bei Gemeinde	Vorstellung Gefahren- und Risikokarten, Abstimmung bzgl. Hochwasservorsorge und Hochwasserrisikomanagement	

HWRM-Plan Main in Hessen

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 23

Großkrotzenburg

Kommune: Großkrotzenburg

Gewässer: Main

von [km]: 60,87 bis [km]: 66,66

Länge [km]: 5,79

Ansprechpartner

Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Gemeinde Großkrotzenburg	Frau Bergmann	06186/2009-230	ordnungsamt@grosskrotzenburg.de
Ordnungsverwaltung Bahnhofstr. 3 63538 / Großkrotzenburg	Herr Thomas Müller	06186/2009-300	Thomas.Mueller@grosskrotzenburg.de

HWRM-Plan Main in Hessen

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 23

Großkrotzenburg

Kommune: Großkrotzenburg

Gewässer: Main

von [km]: 60,87 bis [km]: 66,66

Länge [km]: 5,79

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
23_12	122	Prüfung extensiver Bewirtschaftungsformen in den Mainauen	Vorzug	Vorschlag	++	+	vgl. SUP	o	(++)
23_32	321	Variantenuntersuchung für die Anlage von Hochwasserschutzbauwerken unter Berücksichtigung des bestehenden Kanalnetzes	Vorzug	Vorschlag	(++)	o	vgl. SUP	+	(++)
23_32	323	Prüfung Einsatz alternativer mobiler Hochwasserschutzsysteme.	Alternative	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	+	+
23_41	411	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen - Information für Bauwillige	Ergänzung	in Planung	+	o	vgl. SUP	o	+
23_44	441	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten	Ergänzung	in Planung	+	o	vgl. SUP	o	+
23_44	442	Informationen und Öffentlichkeitsarbeit	Ergänzung	in Planung	+	o	vgl. SUP	o	+
23_45	451	Überprüfung des Alarm- und Einsatzplanes für den Hochwasserfall	Ergänzung	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	o	+
23_45	452	Regelmäßige Übung der Abläufe des Einsatzplanes, Aktualisierung des Einsatzplanes	Ergänzung	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	o	+
23_45	453	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	Ergänzung	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	o	+

HWRM-Plan Main in Hessen

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 23

Großkrotzenburg

Kommune: Großkrotzenburg

Gewässer: Main

von [km]: 60,87 bis [km]: 66,66

Länge [km]: 5,79

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen				
Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
23_12 2_2	Prüfung extensiver Bewirtschaftungsformen in den Mainauen	Es wird die Erstellung eines Bewirtschaftungskonzeptes für die mittelfristige Umnutzung von Acker- in Dauergrünland empfohlen, um langfristig einen Bodenabtrag bei Hochwasser zu vermeiden.	Gemeinde Großkrotzenburg	<input checked="" type="checkbox"/> 74472
122	von km: 60,87 bis km: 66,66			
23_32 1_3	Variantenuntersuchung für die Anlage von Hochwasserschutzbauwerken unter Berücksichtigung des bestehenden Kanalnetzes	Es wird empfohlen eine Variantenuntersuchung zur Schaffung eines stationären Hochwasserschutzsystems in Verbindung mit mobilen Hochwasserschutzmaßnahmen zum Schutz der Siedlungs- und Industrieflächen anzufertigen. Hierbei wird dazu angeregt das bestehende Kanalnetz zu berücksichtigen. Weiterführend wird empfohlen zu jeder Variante eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung anzufertigen, sowie die Auswirkungen auf die Umweltbelange zu untersuchen.	Gemeinde Großkrotzenburg	<input type="checkbox"/>
321	von km: 63,7 bis km: 65,90			
23_32 3_4	Prüfung Einsatz alternativer mobiler Hochwasserschutzsysteme.	Unter Berücksichtigung der Integration vorhandener mobiler und stationärer Hochwasserschutzsysteme sind alternative Hochwasserschutzsysteme als Einsatzvariante zu prüfen. Es wird empfohlen ein Konzept für die Lagerung und den Einsatz von mobilen Hochwasserschutzsystemen unter Berücksichtigung der Anschaffungs- und Unterhaltungskosten anzufertigen.	Gemeinde Großkrotzenburg	<input type="checkbox"/>
323	von km: 63,7 bis km: 65,9			

HWRM-Plan Main in Hessen

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 23

Großkrotzenburg

Kommune: Großkrotzenburg

Gewässer: Main

von [km]: 60,87 bis [km]: 66,66

Länge [km]: 5,79

23_41 1_5	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen - Information für Bauwillige	Es wird empfohlen, durch die Kommune zukünftig Bauwillige über Maßnahmen zum hochwasserangepassten Bauen im Rahmen des Grundstückkaufs bzw. im Rahmen der Beratungen zum Bauantrag zu informieren.	Gemeinde Großkrotzenburg	<input type="checkbox"/>
411	von km: 60,87 bis km: 66,66			
23_44 1_6	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten	Die Kommune sollte wohlwollend prüfen, ob eine eigene Veröffentlichung der HWGK/HWRK möglich ist um alle Bürger über die Gefahren und Risiken bei Hochwasser zu informieren.	Gemeinde Großkrotzenburg	<input type="checkbox"/>
441	von km: 60,87 bis km: 66,66			
23_44 2_7	Informationen und Öffentlichkeitsarbeit	Es wird empfohlen zukünftig örtliche Ansprechpartner für die Bevölkerung und Wirtschaftsunternehmen zum Thema Hochwasservorsorge zu benennen. Weiterführend wird vorgeschlagen öffentliche Informationsveranstaltungen mit Hinweisen zu möglichen Überflutungssituationen und Informationen zu technischen Hochwasserschutzmaßnahmen durchzuführen.	Gemeinde Großkrotzenburg	<input type="checkbox"/>
442	von km: 60,87 bis km: 66,66			

HWRM-Plan Main in Hessen

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 23

Großkrotzenburg

Kommune: Großkrotzenburg

Gewässer: Main

von [km]: 60,87 bis [km]: 66,66

Länge [km]: 5,79

23_45 1_8	Überprüfung des Alarm- und Einsatzplanes für den Hochwasserfall	Die Kommune verfügt über einen Alarm- und Einsatzplan für den Hochwasserfall. Bei der Überprüfung wird empfohlen die Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben einzubeziehen. Weiterführend besteht die Möglichkeit Objekte bzw. Netze der grundlegenden Ver- und Entsorgung zukünftig zu berücksichtigen.	Gemeinde Großkrotzenburg	<input type="checkbox"/>
451	von km: 60,87 bis km: 66,66			
23_45 2_9	Regelmäßige Übung der Abläufe des Einsatzplanes, Aktualisierung des Einsatzplanes	Es wird dazu angeregt auf der Grundlage des bestehenden Alarm- und Einsatzplans regelmäßig (mindestens alle 2 Jahre) die Abläufe zu üben um im Hochwasserfall gut vorbereitet zu sein und negative Einflüsse im Vorfeld zu lokalisieren, sowie Schwachstellen zu minimieren. Eine laufende Fortschreibung der Alarm- und Einsatzpläne wird empfohlen.	Gemeinde Großkrotzenburg	<input type="checkbox"/>
452	von km: 60,87 bis km: 66,66			
23_45 3_10	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	Es wird empfohlen eine Dokumentationen vergangener Hochwasserereignisse zukünftig anzulegen. Im Rahmen der Nachsorge sind nach Möglichkeit Schadenserhebungen durchzuführen und zu dokumentieren. Besonders Bauschäden durch Hochwasser sollten geprüft und dokumentiert werden. Die Ergebnisse dieser Auswertung fließen bestenfalls in die Evaluation der Alarm- und Einsatzpläne ein.	Gemeinde Großkrotzenburg	<input type="checkbox"/>
453	von km: 60,87 bis km: 66,66			